



Do Aktien Global

Jahresbericht inklusive dem geprüften Jahresabschluss per 31.12.2022

R.C.S. Luxembourg K925

Ein Investmentfonds gemäß Teil I des
Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen

Inhaltsverzeichnis

Organisation	3
Auf einen Blick	4
Bericht des Fondsmanagers	5
Do Aktien Global	10
Vermögensrechnung per 31.12.2022	10
Erfolgsrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	11
3-Jahres-Vergleich	12
Veränderung des Nettovermögens	13
Anteile im Umlauf	14
Vermögensinventar per 31.12.2022	15
Derivative Finanzinstrumente per 31.12.2022	18
Erläuterungen zum geprüften Jahresabschluss (Anhang)	19
Prüfungsvermerk	24
Ergänzende Angaben (ungeprüft)	27
Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung (ungeprüft)	30

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der „Wesentlichen Informationen für den Anleger“ sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht erfolgen.

Organisation

Verwaltungsgesellschaft, Register- und Transferstelle

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Dr. Felix Brill (Vorsitzender), Vaduz (LI)
Jean-Paul Gennari (Mitglied), Bergem (LU)
Bis zum 31. Januar 2022:
Ralf Konrad (Mitglied), Vaduz (LI)
Seit dem 15. März 2022 bis zum
31. Dezember 2022:
Thomas Vielhauer von Hohenhau (Mitglied),
Vaduz (LI)
Seit dem 23. Januar 2023:
Daniel Siepmann (Mitglied), Vaduz (LI)

Geschäftsleitung

Torsten Ries (CEO)
Dr. Uwe Stein (Mitglied)
Seit dem 1. Juli 2022:
Alexander Ziehl (Mitglied)
Bis zum 31. Juli 2022:
Ralf Funk (Mitglied)

Portfoliomanager

Do Investment AG
Oettingenstrasse 35
DE-80538 München

Verwahrstelle und Hauptzahlstelle

VP Bank (Luxembourg) SA
2, rue Edward Steichen
LU-2540 Luxemburg

Abschlussprüfer des Fonds

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
LU-2182 Luxemburg

Rechtsberater der Verwaltungsgesellschaft

Elvinger Hoss Prussen
Société anonyme
2, place Winston Churchill
LU-1340 Luxemburg

Zahlstelle und Informationsstelle Deutschland

HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH
Königsallee 21/23
DE-40212 Düsseldorf

Zahlstelle Österreich

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
Am Belvedere 1
AT-1100 Wien

Auf einen Blick

Nettovermögen per 31.12.2022 EUR 78,6 Millionen

Nettoinventarwert pro Anteil per 31.12.2022

Do Aktien Global (EUR) EUR 1.647,46

Rendite¹

Do Aktien Global (EUR) **1 Jahr**
-9,68 %

Auflegung

Do Aktien Global (EUR) **per**
22.10.2007

Total Expense Ratio (TER)²

Do Aktien Global (EUR) **ohne Performance Fee**
1,13 %

Erfolgsverwendung

Do Aktien Global (EUR) Ausschüttend

	Ausgabekommission	Ausgabekommission
	(max.)	zugunsten Fonds (max.)
Do Aktien Global (EUR)	5,00 %	n/a

	Fondsdomizil	ISIN
Do Aktien Global (EUR)	Luxemburg	LU0327739313

¹ Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

² Diese Kennziffer drückt die Gesamtheit derjenigen Kommissionen und Kosten, die laufend dem Fondsvermögen belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettofondsvermögens aus.

Bericht des Fondsmanagers

KAPITALMARKTBERICHT 2022

Das Jahr 2022 war ein außergewöhnliches Kapitalmarktjahr: der Krieg in der Ukraine, eine weiter zunehmende Inflationsdynamik sowie ein weltweit niedriges reales Wachstumspotential führten bei Anleihen und Aktien zeitgleich zu stark negativen Entwicklungen. So volatil wie es begann, endete 2022 – der Dezember komplementierte das historisch schwache Börsenjahr.

Mit Blick auf das Jahr 2022 scheint es nahezu so, als hätten wir die Krisen der letzten 50 Jahre noch einmal im Zeitraffer durchlebt. Die Ereignisdichte war im letzten Jahr enorm. Die Öl-Krise der 1970er und 80er Jahre, die Dotcom-Blase der 2000er Jahre und die Finanzkrise haben sich in Teilen noch einmal im Jahr 2022 wiedergefunden. Zugegebenermaßen haben die prozentualen Korrekturen an den Aktienmärkten das jeweilige Ausmaß der genannten Krisen nicht erreicht und es war auch keine richtige Panik zu spüren. Jedoch ist der angerichtete Schaden an den Kapitalmärkten durch die geopolitischen, geldpolitischen und konjunkturellen Faktoren immens. Dieses Jahr wurden bis zu 58 Billionen US-Dollar an Marktkapitalisierung vernichtet, das waren in der Spitze ca. 60 Prozent des weltweiten Brutto-Inlandsproduktes. Im Vergleich zu diesem Verlust wirken die Finanzkrise, die Dotcom-Blase und der Covid-19 Crash in absoluten Zahlen nahezu wie eine marktübliche Korrektur.

Die Weltwirtschaft befindet sich weiterhin in einer sehr komplexen Lage. Die Inflationsraten liegen auf einem historisch hohen Niveau, aber sind mittlerweile fallend bzw. unter den Erwartungen der Analysten. Die Konjunktur schwächt sich währenddessen zunehmend ab. Erste Rezessions-Indikatoren blinken rot und machen eine Rezession in den bevorstehenden Quartalen wahrscheinlich. Insbesondere in Europa werden die explodierenden Energiekosten das Konsum-Klima und die Unternehmensgewinne auch in 2023 belasten. Grundsätzlich deuten die volkswirtschaftlichen Frühindikatoren eine wirtschaftliche Kontraktion an. Das Konsumentenvertrauen befindet sich in der Nähe der Tiefststände, die selbst das Niveau während des Covid-19 Crashes unterboten haben.

Die Inflationsbekämpfung ist und bleibt vorerst das zentrale Ziel der großen Zentralbanken Fed und EZB. Sie halten sich alle Optionen offen, um auf dieses komplexes Kapitalmarktumfeld reagieren zu können. Diese Strategie stellten Lagarde und Powell bei ihren letzten Zentralbank-Sitzungen Mitte Dezember nochmals klar. Die Investoren reagierten verschnupft auf die erneuten falkenhaften Äußerungen durch die Zentralbankvorsitzenden. Die Aktienmärkte gaben von ihren Höchstständen bis zu acht Prozent ab, die Renditen stiegen in der Eurozone auf neue Jahres-Höchststände. Die Kapitalmärkte konnten sich auch in den letzten Handelstagen nicht von den Kursrückgängen erholen und eine Jahresend-Rallye blieb in 2022 trotz positiver Vorzeichen aus. Einzig Gold konnte sein Niveau aufgrund einer fortgesetzten US-Dollar-Schwäche behaupten.

Aktien

Die wesentlichen Aktienmarktindizes weisen dieses Jahr eine negative Entwicklung auf. Der Ukraine-Krieg, die erheblich schwächeren Wachstumsprognosen, hohen Inflationsraten und die komplette Umkehr in der Zentralbankpolitik haben die global wichtigen Indizes stark belastet. An den US-Börsen war der geldpolitische Kurs der US-Fed der größere Belastungsfaktor in den letzten Monaten. Besonders gut ist dies an den zinsensiblen FANG-Werten (Facebook, Apple, Amazon, Netflix und Google) zu erkennen, die in diesem Jahr ungefähr 50 % an Wert verloren haben.

An den internationalen Aktienmärkten ist seit dem Herbst 2022 eine stärkere Divergenz zu beobachten, die sich auch in den ersten Handelstagen des Börsenjahres 2023 fortgesetzt hat. Die europäischen und chinesischen Aktienindizes konnten sich seit den Tiefstständen im Oktober 2022 am stärksten erholen und

diese Entwicklung auch in der Korrekturphase Ende Dezember zum Großteil verteidigen. Den seit Oktober begonnenen Trend setzen die Aktienmärkte in Europa und China auch bisweilen in 2023 fort. Die fallenden Energiepreise und die rückläufige Kerninflation führten zu einer Entspannung bei europäischen Einzelwerten. Die in den USA, China und Hong Kong gelisteten chinesischen Aktien profitierten von der Abkehr der No-Covid-Strategie Chinas und erholten sich in den vergangenen Wochen von einer nahezu zweijährigen Durststrecke. Ein ganz anderes Bild zeichnen die US-amerikanischen Indizes S&P 500 und Nasdaq 100. Die US-Aktienmärkte sind seit dem vierten Quartal des letzten Jahres die klaren Verlierer, und diese Entwicklung scheint sich auch in diesem Jahr erst einmal fortzusetzen. Die stark restriktive Geldpolitik der Fed, die relativ hohen Bewertungen im Vergleich zu Europa und Asien und die negativen Nachrichten zu einzelnen Schwergewichten innerhalb der beiden genannten Indizes belasten die Wertentwicklung der US-Märkte.

Zinsen

Rentenmärkten, beziehungsweise „Premium-Staatsanleihen“, wird die Eigenschaft zugesprochen, in volatilen Phasen einen Gegenpol zu riskanteren Anlagen darzustellen. Dieser Grundsatz gilt nicht für Phasen mit einer hohen Inflation. Staatsanleihen waren im Jahr 2022 kein sicherer Hafen. Das Rentensegment weist einen Verlust zwischen rund 9 % bis 18 % auf, was ungefähr der Wertentwicklung einiger Aktienindizes entspricht. Die als risikoreicher geltenden Unternehmensanleihen sowie Schwellenländer- und Hochzinsanleihen konnten sich dieser negativen Entwicklung nicht entziehen. Neben den Zinsanstiegen wurden die genannten Rentensegmente durch die steigenden Risikoprämien belastet. Die Entwicklung bei den Renditen wird einen starken Einfluss auf die Kapitalmärkte in den nächsten Monaten haben. Bisher haben Anleiheinvestoren eine regelrechte Achterbahnfahrt erlebt. Durch den Ukraine-Krieg sind die Renditen für 10-jährige Bundesanleihen zuerst gesunken, um dann nahezu vertikal um zwei bis drei Prozentpunkte anzusteigen. Das klingt erstmal moderat, doch diese Bewegung hat zu einem maximalen Kursverlust von nahezu 20 % bei als „sicher“ geltenden Bundesanleihen geführt. Schwellenländeranleihen und US-Investmentgrade-Unternehmensanleihen weisen einen ähnlichen Verlust bei einer Zinsbindung von ungefähr fünf Jahren auf. Diese Kursverluste an den Rentenmärkten sind mit Blick auf die Nachkriegszeit einmalig. Die letzten zwei Wochen des Jahres haben insbesondere die Staatsanleihen der Eurozone belastet. Die EZB hat bei sehr dünnen Rentenmärkten ihr Anleiheportfolio realloziert und teilweise Wertpapiere veräußert. Das hat dazu geführt, dass die Renditen für Bundesanleihen und Staatsanleihen der Eurozone erheblich anstiegen

FONDSBERICHT

Der **Do Aktien Global** erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Wertentwicklung von -9,68 % (Stand: 31.12.2022).

Den Kern des Portfolios bilden Aktien-Einzeltitel. Das Aktien-Direktengagement wird um Satelliten-Strategien mit dem Ziel der Erwirtschaftung eines Mehrertrags sowie um Alternative Investments, wie beispielsweise Long-Short-Manager, Gold oder Hedgefonds, zur stabileren Ausrichtung ergänzt. ETFs werden zum Teil im Rahmen taktischer Entscheidungen alloziert.

Im Verlauf der Jahresend-Rallye 2021 veräußerten wir auf der Aktien-Einzeltitelebene im Dezember 2021 diverse Positionen. Dadurch sind wir mit einem Untergewicht auf der Aktienseite in das Börsenjahr 2022 gestartet. Die Verwerfungen Ende Januar nutzten wir zu einer Reallokation des Aktienportfolios und zur Reduktion von Absicherungsmaßnahmen. Wir erhöhten die Aktienquote und kauften Einzeltitel hinzu. Neben der Aufstockung von Bestandpositionen haben wir unter anderem Microsoft, Alphabet (Google), Amazon, Apple, Nintendo und Deere & Co. hinzugekauft. Im Februar haben wir die Wahrscheinlichkeit einer militärischen Eskalation der Russland/Ukraine-Krise unterschätzt. Zahlreiche Einzeltitel und die breiten Aktienmarktindizes wurden Ende Februar und Anfang März stark abverkauft. Zudem war zu diesem Zeitpunkt weiterhin viel Liquidität im Finanzsystem vorhanden. Die steigenden Märkte ab Mitte März haben wir für Gewinnrealisierungen auf der Aktienseite genutzt und u.a. Titel wie Berkshire Hathaway, AstraZeneca, Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Rio Tinto, Deere & Co und Nintendo reduziert. Diese Reallokation hat

zu einer Reduktion der Aktienquote geführt. Auf der Rentenseite starteten wir defensiv in das neue Jahr und erhöhten die Duration im Verlauf des Februars, als die Renditen für Staatsanleihen stiegen. Zudem kauften wir US-Dollar denominated US-Staatsanleihen hinzu. Die ersten Wochen des Ukraine-Krieges gaben uns bei unserer Positionierung auf der Rentenseite recht. Allerdings wendete sich das Blatt und die Renditen stiegen innerhalb von wenigen Handelstagen stark an. Auch das Gold-Engagement haben wir im volatilen Umfeld des **1. Quartals** aktiv gesteuert. Wir erhöhten leicht den Goldanteil im Portfolio.

Durch die beschriebenen Verkäufe auf der Aktienseite während der ersten drei Monate des Jahres sind wir mit einem Untergewicht auf der Aktienseite in das **2. Quartal** gestartet. Zudem haben wir die Aktienseite zusätzlich mit Derivaten abgesichert. Die erneuten Verwerfungen an den Aktienmärkten nutzten wir für eine erneute Reallokation des Aktienportfolios. Im ersten Schritt veräußerten wir Mitte Mai die Absicherungsgeschäfte. Zur gleichen Zeit erhöhten wir die Aktienquote und kauften Einzeltitel hinzu. Wir stockten unsere Bestandspositionen Microsoft, Alphabet (Google), Amazon, Apple, Nintendo, Berkshire Hathaway, AstraZeneca, Amazon, Rio Tinto und Deere & Co. auf. Diese Entscheidung war richtig, da der Aktienmarkt sich erholen konnte. Allerdings hat die Juni-Korrektur an den Aktienmärkten die aufgelaufenen Gewinne wieder neutralisiert. Ende Juni haben wir unsere Aktienallokation erhöht, indem wir Future-Positionen auf den S&P 500 und Nasdaq 100 Index hinzukaufen.

Auf Ebene der Aktien-Einzeltitel haben wir im Verlauf des **3. Quartals** keine Veränderungen vorgenommen. Allerdings haben wir die Aktienquoten aktiv mit Aktienindex-Future und Optionen gesteuert. Ende des zweiten Quartals haben wir Positionen auf den S&P 500 und Nasdaq 100 Index aufgebaut, die wir Mitte August auf den Quartals-Höchstständen veräußerten. Darüber hinaus haben wir das Portfoliorisiko mit Put-Optionen auf den S&P 500 und EuroStoxx 50 Index zu diesem Zeitpunkt abgesichert. Im September haben wir diese Absicherung aufgrund von fallenden Aktienkursen wieder aufgelöst. Zudem haben wir im dritten Quartal ein ETF auf den MSCI World Index im August veräußert, auf Niveau der Quartals-Höchststände. Nach einer Korrektur an den Aktienmärkten kauften wir dieses ETF im September wieder zurück. An unserer Gold-Positionierung haben wir trotz der anhaltenden Konsolidierungs-Phase festgehalten.

Im **4. Quartal** haben wir keine Veränderungen bei den Aktien-Einzeltiteln vorgenommen. Unser Aktienportfolio ist geografisch ausgewogen investiert mit einem klaren Übergewicht bei sogenannten Value-Aktien gegenüber Growth-Titeln aus dem Technologiesektor. Allerdings haben wir die Aktienquoten aktiv mit Aktienindex-Future gesteuert. Im 4. Quartal haben wir insbesondere mit Index-Futures auf den S&P 500 und Nasdaq 100 die Aktien-Allokation aktiv gesteuert.

AUSBLICK 2023

Die nachfolgenden Prognosen beruhen auf den aktuell verfügbaren Informationen sowie unseren Erwartungen und Planungen. Aufgrund der Schwankungen der Kapitalmärkte weist die Gesellschaft auf die Prognoseunsicherheit und die Gefahr hin, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse von den folgenden Aussagen abweichen können.

Eins ist spätestens nach dem Börsenjahr 2022 klar: Bärenmärkte bieten Chancen für Bullen und Bären. Eine Fortsetzung der nervenaufreibenden Bewegungen an den Kapitalmärkten steht uns auch in diesem Jahr bevor, die Volatilität bleibt weiterhin hoch. Anleger sollten sich bewusst sein: Wir sind und bleiben vorerst in einem Bärenmarkt. Wer dies realisiert, schützt sich vor bösen Überraschungen und kann sich unter bestimmten Voraussetzungen auch realistische Chancen auf Renditen eröffnen.

Die Vorzeichen für das noch junge Börsenjahr sind alles andere als gut. Jedoch schauen wir auf die Kapitalmarktentwicklung im Jahr 2023 verhalten optimistisch, da ein Teil der Belastungsfaktoren mittlerweile eingepreist wurde. Der weltwirtschaftliche Ausblick enthält klare rezessive Tendenzen. Europa und Deutschland werden aufgrund der hohen Energiepreise stark ausgebremst und wir erwarten im besten Falle eine wirtschaftliche Stagnation mit Blick auf das Gesamtjahr 2023. Eine Wachstumsüberraschung ist

höchstens in den USA oder China zu vermuten. Neben den Zinserhöhungen werden die Bilanzschrumpfungstätigkeiten der Zentralbanken das geldpolitische Umfeld belasten. Die EZB und Fed wollen ab dem Frühjahr ihre Bilanzen um monatlich insgesamt 110 Mrd. US-Dollar reduzieren. In dieser Gemengelage werden sich Unternehmen schwertun, die hohen Wachstums- und Gewinnerwartungen zu erfüllen.

Jedoch konnten die Kapitalmärkte diese Negativeinflüsse vorerst abschütteln und sind positiv in das neue Börsenjahr gestartet. Die Renditen bei Anleihen sind in den ersten Handelstagen aufgrund von geringeren Inflationsraten gesunken und haben zu steigenden Kursen geführt. Gold und Silber konnten ebenfalls von der Euphorie am Jahresanfang profitieren. Gleiches gilt für die global wichtigen Aktienindizes, die trotz der genannten Belastungsfaktoren mit positiven Vorzeichen starten konnten. Allerdings ist an den internationalen Aktienmärkten seit dem Herbst 2022 eine stärkere Divergenz zu beobachten, die sich auch in den ersten Handelstagen fortgesetzt hat. Die europäischen und chinesischen Aktienindizes konnten sich seit den Tiefstständen im Oktober 2022 am stärksten erholen und diese Performance auch in der Korrekturphase Ende Dezember zum Großteil verteidigen. Diesen seit Oktober begonnen Trend setzen die Aktienmärkte in Europa und China auch in diesem Jahr bisher fort. Die fallenden Energiepreise und die sinkenden Inflationsraten führen zu einer Entspannung bei europäischen Einzelwerten. Die in den USA, China und Hong Kong gelisteten chinesischen Aktien profitieren von der Abkehr der No-Covid-Strategie und erholten sich in den vergangenen Wochen von einer nahezu zweijährigen Durststrecke. Die im Rahmen unserer Aktienallokation investierten China-orientierten Einzeltitel Alibaba und Tencent konnten sich von ihren Tiefstständen um rund 50 bzw. 75 % erholen.

Der Schaden an den internationalen Kapitalmärkten ist groß. Diese Ausgangssituation birgt die Chance für eine Erholungsrallye, die sich über mehrere Wochen erstrecken kann. Allerdings sehen wir noch keine hohe Wahrscheinlichkeit für einen nachhaltigen Aufschwung, beziehungsweise den Start für einen neuen Bullen-Markt.

Die Kapitalmärkte werden unseres Erachtens auch 2023 durch sehr breite Handelsspannen geprägt sein und im Verlauf des Jahres die Tiefststände aus 2022 unterbieten. Wir gehen davon aus, dass der S&P 500 Index zwischen 4.350 und 3.200 Punkten handeln wird. EUR / USD erwarten wir für 2023 zwischen 1,10 und 0,95 und auf der Zinsseite erwarten wir 10-jährige Bundesanleihen-Renditen zwischen 1,50 und 3,00 Prozent. Zudem gehen wir davon aus, dass Value-Aktien sich besser schlagen werden als Wachstums-Titel. Die Zeit von „Buy and hold“ durch ausschließlich passive Investments ist unserer Meinung nach vorbei. Nur durch eine aktive Allokations- und Selektionssteuerung erachten wir es in diesem Marktumfeld für möglich, positive Renditen zu erwirtschaften.

Zahlreiche Faktoren sprechen dafür, dass die westlichen Industrieländer das Inflationshoch überschritten haben und die Preisanstiege in den nächsten Monaten rückläufig sein werden. Die großen Zentralbanken EZB und die Fed haben Mitte Dezember signalisiert, dass sie an ihrer restriktiven Geldpolitik festhalten wollen. Das Anfang Januar veröffentlichte Fed-Protokoll aus der Dezember-Sitzung bestätigte nochmals die falkenhafte Strategie der US-Zentralbank. Jedoch wird der Kapitalmarkt die Geldpolitik der Fed auf die Probe stellen, sofern die Inflationsraten fallen und die wirtschaftlichen Indikatoren sich weiter eintrüben sollten. Wir sind der Auffassung, dass die Fed den durch ihren steilen Zinserhöhungszyklus angerichteten konjunkturellen Schaden unterschätzt. Wir gehen davon aus, dass sich das konjunkturelle Umfeld weiter eintrüben wird, die Inflationsraten in 2023 weiter sinken werden und die Fed ihre Zinspolitik überdenken werden muss. Die US-Notenbank hatte im vergangenen Jahr die Inflationsdynamik unterschätzt – nun scheint sie die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit der US-Wirtschaft zu überschätzen. Aus diesem Grund halten wir weiterhin an unserer Gold- und chancenorientierten Anleihepositionierung fest.

Wie beschrieben, wird die Zentralbankpolitik erneut ein wesentlicher Faktor für die Kapitalmärkte darstellen. Die Diskussion über eine mögliche Erhöhung des Inflationsziels wird spannend werden; es ist davon auszugehen, dass sich die weiteren global wichtigen Zentralbanken dieser Diskussion anschließen werden. In Anbetracht der drei Megatrends Deglobalisierung, Dekarbonisierung und Demographie müssen wir uns auf ein anhaltend erhöhtes Inflationsumfeld einstellen.

Das noch junge Börsenjahr 2023 wird unserer Meinung nach dem vorangegangenen Jahr gleichkommen und durch eine hohe Schwankungsbreite gekennzeichnet sein. Wir wollen diese Volatilität nutzen, antizyklisch Chancen wahrnehmen und uns bemühen zu gegebener Zeit Risiken begrenzen.

München, im Januar 2023
Do Investment AG

Anmerkung: Die in diesem Bericht enthaltenen Zahlen und Angaben sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung des Fonds.

Do Aktien Global

Vermögensrechnung per 31.12.2022

Do Aktien Global	(in EUR)
Bankguthaben	
Bankguthaben auf Sicht	3.618.527,52
Marginkonten	453.220,66
Wertpapiere	
Aktien	56.861.626,82
Obligationen	3.233.806,12
Genussscheine	1.576.655,69
Andere Wertpapiere und Wertrechte	
Fonds	5.164.051,00
Zertifikate	8.034.682,17
Derivative Finanzinstrumente	
Derivate	-453.220,74
Sonstige Vermögenswerte	
Forderungen aus Dividenden	150.484,79
Sonstige Forderungen	21.724,60
Gesamtvermögen	78.661.558,63
Verbindlichkeiten	-89.422,82
Bankverbindlichkeiten auf Sicht	-0,16
Gesamtverbindlichkeiten	-89.422,98
Nettovermögen	78.572.135,65
Anteile im Umlauf	47.692,798
Nettoinventarwert pro Anteil	
Anteilklasse EUR	EUR 1.647,46

Erfolgsrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Do Aktien Global	(in EUR)
Erträge der Bankguthaben	11.254,78
Erträge der Wertpapiere	
Obligationen	52.260,38
Aktien	1.403.871,22
Erträge der anderen Wertpapiere und Wertrechte	
Fonds	2.224,20
Erträge der sonstigen, den Wertpapieren gleichgestellten Rechte	17.182,79
Total Erträge	1.486.793,37
Sollzinsen aus Bankverbindlichkeiten/Negativzinsen	6.320,38
Verwaltungsvergütung	58.075,32
Portfoliomanagementvergütung	657.444,96
Verwahrstellenvergütung	72.318,98
Vertriebsstellenvergütung	10.356,47
Risikomanagementvergütung	2.999,99
Taxe d'abonnement	36.547,13
Prüfungskosten	10.793,25
Sonstige Aufwendungen	21.376,60
Total Aufwendungen	876.233,08
Nettoergebnis	610.560,29
Realisierte Kapitalgewinne/-verluste	1.674.968,82
Realisiertes Ergebnis	2.285.529,11
Veränderung der nicht realisierten Kapitalgewinne/-verluste seit letztem Geschäftsjahresende	-10.241.789,90
Gesamtergebnis	-7.956.260,79

3-Jahres-Vergleich

Do Aktien Global

(in EUR)

Nettovermögen

31.12.2020	59.159.550,41
31.12.2021	66.552.456,52
31.12.2022	78.572.135,65

Anteile im Umlauf

31.12.2020	37.711,035
31.12.2021	36.486,797
31.12.2022	47.692,798

Nettoinventarwert pro Anteil

31.12.2020	1.568,76
31.12.2021	1.824,01
31.12.2022	1.647,46

Veränderung des Nettovermögens

Do Aktien Global	(in EUR)
Nettovermögen zu Beginn der Berichtsperiode	66.552.456,52
Ausschüttungen	0,00
Mittelveränderung aus Anteilausgaben	24.627.403,69
Mittelveränderung aus Anteilrücknahmen	-4.651.463,77
Gesamtergebnis	-7.956.260,79
Nettovermögen am Ende der Berichtsperiode	78.572.135,65

Anteile im Umlauf

Do Aktien Global

Stand zu Beginn der Berichtsperiode	36.486,797
Neu ausgegebene Anteile	13.929,000
Zurückgenommene Anteile	-2.722,999
Stand am Ende der Berichtsperiode	47.692,798

Vermögensinventar per 31.12.2022

Do Aktien Global

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden							
Aktien							
Aktien in Cayman Inseln							
Alibaba Grp Sp ADR	US01609W1027	USD	10.209	88,09	1.190.682	842.660	1,07
Tencent Holding	KYG875721634	HKD	22.000	334,00	1.145.728	881.849	1,12
Total Aktien in Cayman Inseln						1.724.509	2,19
Aktien in Dänemark							
Novo Nordisk -B	DK0060534915	DKK	23.141	938,00	2.251.373	2.918.957	3,72
Total Aktien in Dänemark						2.918.957	3,72
Aktien in Deutschland							
BASF	DE000BASF111	EUR	21.605	46,39	1.161.129	1.002.256	1,28
BMW	DE0005190003	EUR	12.907	83,38	899.768	1.076.186	1,37
Deutsche Telekom	DE0005557508	EUR	73.068	18,64	1.161.022	1.361.841	1,73
freenet	DE000A0Z2Z25	EUR	49.618	20,42	945.944	1.013.200	1,29
Porsche A Holding Vz I	DE000PAH0038	EUR	13.137	51,24	1.200.810	673.140	0,86
SAP	DE0007164600	EUR	14.382	96,39	1.488.805	1.386.281	1,76
Scherzer & Co I	DE0006942808	EUR	1.310.000	2,64	2.242.972	3.458.400	4,40
Siemens	DE0007236101	EUR	11.292	129,64	1.510.797	1.463.895	1,86
Volkswagen VZ	DE0007664039	EUR	7.896	116,42	1.643.921	919.252	1,17
Total Aktien in Deutschland						12.354.451	15,72
Aktien in Frankreich							
LVMH	FR0000121014	EUR	1.697	679,90	1.185.658	1.153.790	1,47
Schneider El	FR0000121972	EUR	10.412	130,72	1.496.577	1.361.057	1,73
Vinci	FR0000125486	EUR	18.107	93,29	1.447.038	1.689.202	2,15
Total Aktien in Frankreich						4.204.049	5,35
Aktien in Grossbritannien							
AstraZeneca	GB0009895292	GBP	11.071	112,18	1.197.577	1.399.797	1,78
Reckitt Benck Gr	GB00B24CGK77	GBP	21.879	57,54	1.589.347	1.418.927	1,81
Rio Tinto	GB0007188757	GBP	21.975	57,98	1.466.175	1.436.051	1,83
Unilever	GB00B10RZP78	GBP	13.023	41,82	608.169	613.844	0,78
Unilever	GB00B10RZP78	EUR	18.626	46,87	858.027	873.001	1,11
Total Aktien in Grossbritannien						5.741.620	7,31
Aktien in Irland							
Medtronic	IE00BTN1Y115	USD	20.076	77,72	1.861.468	1.462.017	1,86
Total Aktien in Irland						1.462.017	1,86
Aktien in Japan							
Keyence Corp	JP3236200006	JPY	2.100	51.420,00	941.256	766.832	0,98
Nintendo	JP3756600007	JPY	28.000	5.532,00	1.192.563	1.099.991	1,40
Shin-Etsu Chemic	JP3371200001	JPY	9.000	16.225,00	1.267.777	1.036.993	1,32
SoftBank Group	JP3436100006	JPY	30.500	5.644,00	1.257.111	1.222.463	1,56
Total Aktien in Japan						4.126.279	5,25

* Angaben zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für die Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich. Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Aktien in Kanada							
Barrick Gold	CA0679011084	USD	89.676	17,18	1.545.058	1.443.583	1,84
Total Aktien in Kanada						1.443.583	1,84
Aktien in Niederlande							
ASML Holding	NL0010273215	EUR	2.115	503,80	1.310.339	1.065.537	1,36
Total Aktien in Niederlande						1.065.537	1,36
Aktien in Schweiz							
Nestle	CH0038863350	CHF	15.747	107,14	1.665.285	1.708.663	2,17
Total Aktien in Schweiz						1.708.663	2,17
Aktien in USA							
3M	US88579Y1010	USD	11.089	119,92	1.529.080	1.246.024	1,59
Advanced Micro D	US0079031078	USD	11.487	64,77	1.207.764	697.145	0,89
Alphabet-A	US02079K3059	USD	15.900	88,23	1.907.046	1.314.485	1,67
Amazon.Com	US0231351067	USD	14.160	84,00	1.895.376	1.114.512	1,42
Apple	US0378331005	USD	12.281	129,93	1.863.692	1.495.153	1,90
Berkshire Hath-B	US0846707026	USD	6.239	308,90	1.332.221	1.805.823	2,30
Deere & Co	US2441991054	USD	3.799	428,76	1.238.025	1.526.251	1,94
Hecla Mining	US4227041062	USD	241.608	5,56	1.182.155	1.258.718	1,60
Intel	US4581401001	USD	30.280	26,43	1.397.725	749.886	0,95
Johnson & Johnson	US4781601046	USD	9.934	176,65	1.423.972	1.644.297	2,09
Microsoft	US5949181045	USD	4.470	239,82	1.234.510	1.004.466	1,28
Newmont Mining	US6516391066	USD	30.385	47,20	1.711.111	1.343.828	1,71
Nike	US6541061031	USD	12.232	117,01	1.555.245	1.341.105	1,71
Pepsico	US7134481081	USD	8.303	180,66	1.154.481	1.405.528	1,79
Procter&Gamble	US7427181091	USD	10.590	151,56	1.220.580	1.503.914	1,91
SL Green REIT	US78440X8873	USD	20.915	33,72	1.317.570	660.827	0,84
Total Aktien in USA						20.111.962	25,60
Total Aktien						56.861.627	72,37
Floater Obligationen							
Floater Obligationen in Grossbritannien							
BP Capital Markets perpetual Var	XS2193661324	EUR	500.000	92,24	508.588	461.200	0,59
Total Floater Obligationen in Grossbritannien						461.200	0,59
Total Floater Obligationen						461.200	0,59
Genussscheine							
Genussscheine in Schweiz							
Roche Holding G	CH0012032048	CHF	5.359	290,50	1.724.822	1.576.656	2,01
Total Genussscheine in Schweiz						1.576.656	2,01
Total Genussscheine						1.576.656	2,01
Nullkupon Obligationen							
Nullkupon Obligationen in Deutschland							
Deutschland 52 0%	DE0001102572	EUR	1.000.000	49,02	882.339	490.200	0,62
Total Nullkupon Obligationen in Deutschland						490.200	0,62
Total Nullkupon Obligationen						490.200	0,62
Obligationen							
Obligationen in USA							
United States 31 1.25%	US91282CCS89	USD	3.000.000	81,20	2.471.763	2.282.406	2,90
Total Obligationen in USA						2.282.406	2,90
Total Obligationen						2.282.406	2,90

* Angaben zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für die Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich. Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Bezeichnung	ISIN	Whg	Anzahl	Kurs	Einstandswert in EUR	Kurswert in EUR	% des NAV
Total Wertpapiere, die an einer Börse gehandelt werden						61.672.089	78,49
Total Wertpapiere						61.672.089	78,49
Andere Wertpapiere und Wertrechte, die an einer Börse gehandelt werden							
Fonds*							
Fonds in Irland							
Invesco EQQQ NASDAQ USD	IE0032077012	EUR	2.900	248,25	870.688	719.925	0,92
Total Fonds in Irland						719.925	0,92
Fonds in Luxemburg							
MUL Lyxor Core MSCI World ETF	LU1781541179	EUR	356.000	12,48	4.741.683	4.444.126	5,66
Total Fonds in Luxemburg						4.444.126	5,66
Total Fonds						5.164.051	6,57
Zertifikate							
Zertifikate in Irland							
Invesco Physical Gold ETC ETF 12/2100	IE00B579F325	USD	1.402	175,83	219.192	230.978	0,29
Invesco Physical Gold ETC ETF 12/2100	IE00B579F325	EUR	36.098	164,17	5.777.171	5.926.209	7,54
SP Multistrategy/Star 03/26	XS1366735725	USD	1.808.899	110,77	1.707.500	1.877.495	2,39
Total Zertifikate in Irland						8.034.682	10,23
Total Zertifikate						8.034.682	10,23
Total Andere Wertpapiere und Wertrechte, die an einer Börse gehandelt werden						13.198.733	16,80
Total Andere Wertpapiere und Wertrechte						13.198.733	16,80
Bankguthaben						4.071.748	5,18
Derivative Finanzinstrumente						-453.221	-0,58
Sonstige Vermögenswerte						172.209	0,22
Gesamtvermögen						78.661.559	100,11
Verbindlichkeiten						-89.423	-0,11
Bankverbindlichkeiten						0	0,00
Nettovermögen						78.572.136	100,00

* Angaben zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für die Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich. Die Aufstellung der Veränderung des Portfolios für den Berichtszeitraum ist kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft oder über die Verwahrstelle und die Zahlstelle erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Derivative Finanzinstrumente per 31.12.2022

Am Ende der Berichtsperiode offene engagementerhöhende derivative Finanzinstrumente

Futures	Gegen- partei	Währung	Anzahl	Kontrakt- grösse	Verpflichtungen in EUR	Unrealisiertes Ergebnis in EUR	% des NAV
EUR/USD Future Mar/23	VP Bank	USD	35	125.000	4.408.496,21	26.318,16	0,03
S&P E-Mini 500 Idx Future Mar/23	VP Bank	USD	39	50	7.054.671,49	-310.038,90	-0,39
EURO STOXX 50 PI Future Mar/23	EUREX	EUR	100	10	3.785.000,00	-169.500,00	-0,22

Volumen über offene Kontrakte in derivativen Finanzinstrumenten

Futures long	EUR	-453.221
Total aus Derivategeschäften gebundene Mittel / Basiswerte in EUR:		-453.221

Erläuterungen zum geprüften Jahresabschluss (Anhang)

1. Allgemeines

Der Fonds Do Aktien Global (der „Fonds“) ist ein Investmentfonds nach Luxemburger Recht in der Form eines „fonds commun de placement“, einem Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen zulässigen Vermögenswerten. Der Fonds wurde am 22. Oktober 2007 gemäß Teil II des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen gegründet. Mit Wirkung zum 16. August 2013 wurde der Fonds in einen Organismus für gemeinsamen Anlagen gemäß Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinschaftliche Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) folgend der Umsetzung der Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere („Richtlinie 2009/65/EG“) geändert.

Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

2. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Dieser Jahresabschluss wird unter Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen unter Annahme des Prinzips der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf Euro („Fondswährung“).

Das Nettofondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen bewertet:

- a) Die in dem Fonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und sonstigen ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt diese Wertpapiere ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
- d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 des Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.

- e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in (c) oder (d) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- f) Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Geldmarktinstrumente mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen werden auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.
- h) (Zins)-Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.
- i) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt bei einer Großbank verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

3. Kosten

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, vom Fonds eine Vergütung für die Verwaltung in Höhe von max. 0,10 % p.a., mindestens jedoch 17.500,00 EUR p.a. zu erhalten, die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Nettofondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.
2. Die Verwahrstelle erhält aus dem Fondsvermögen:
 - eine Vergütung für die Wahrnehmung der Verwahrstellenaufgaben und die Verwahrung des Fondsvermögens in Höhe von max. 0,09 % p.a., mindestens jedoch EUR 15.000,00 p.a., die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Nettofondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
 - eine Bearbeitungsgebühr für Transaktionen für Rechnung des Fonds;
 - Ersatz der von ihr verauslagten Fremdspesen und darf für außergewöhnliche Dienstleistungen, die bei normalem Geschäftsablauf nicht auftreten, eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung stellen;
 - für eventuelle Ausschüttungen eine Provision in Höhe von 0,75 % auf den auszuzahlenden Betrag.
3. Der Portfoliomanager ist berechtigt, vom Fonds eine Vergütung in Höhe von max. 0,85 % zu erhalten, die monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Nettofondsvermögen eines jeden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Mögliche Provisionen auf die von Vertriebspartnern im Bestand gehaltenen Anteile am Fonds werden aus der Portfoliomanagementvergütung oder der Verwaltungsvergütung gezahlt.

4. Dem Fonds können die Kosten für die Durchführung eines Risikomanagementverfahrens entsprechend den gesetzlichen Anforderungen belastet werden.
5. Des Weiteren kann dem Fondsvermögen ein angemessener Anteil für Werbung, Marketingunterstützung, Umsetzung der Marketingstrategie sowie sonstige Marketingmaßnahmen und solche, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und dem Verkauf von Anteilen anfallen, belastet werden.
6. Daneben können dem Fondsvermögen die weiteren Kosten gemäß Verkaufsprospekt sowie gemäß Artikel 14 des Verwaltungsreglements belastet werden.
7. Weder die Verwaltungsgesellschaft, der Portfoliomanager noch ihre Beauftragten sind berechtigt, Barzahlungen oder sonstige Nachlässe von einer Gesellschaft (vertreten durch Makler oder Händler) als Gegenleistung für die Durchführung von Transaktionen mit Vermögenswerten eines Fonds durch die Gesellschaft (vertreten durch Makler oder Händler) für sich einzubehalten; ausgenommen sind Waren und Dienstleistungen („Soft Commission“), wenn:
 - a) der Makler oder Händler sich verpflichtet hat, die Transaktion zu bestmöglichen Konditionen auszuführen, und die Händlergebühren die üblichen Gebühren einer institutionellen Full-Service-Brokerage nicht übersteigen;
 - b) die vertragsmäßig gelieferten Waren bzw. erbrachten Dienstleistungen der Bereitstellung von Anlagedienstleistungen für den Fonds dienen; und

c) eine Offenlegung in den Jahres- und Halbjahresberichten in Form einer Erklärung erfolgt, die die Praxis des Anlageberaters hinsichtlich „Soft Commissions“ erklärt und eine Beschreibung der erhaltenen Waren und Dienstleistungen enthält.

8. Die mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Vermögenswerten verbundenen Kosten (Spesen für Transaktionen in Wertpapieren sowie sonstigen Vermögenswerten und Rechten des Fonds) werden in den Einstandspreis eingerechnet bzw. beim Verkaufserlös abgezogen.

Die in diesem Artikel genannten Kosten verstehen sich zuzüglich einer etwaigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Die Transaktionskosten für das Geschäftsjahr betragen EUR 76.073,37.

4. Steuern

Besteuerung des Fonds

Der Fonds wird in Luxemburg nicht auf Einkünfte oder Kapitalerträge besteuert.

Der Fonds unterliegt in Luxemburg keiner Vermögenssteuer.

Der Fonds unterliegt jedoch in Luxemburg einer Zeichnungssteuer (taxe d'abonnement) in Höhe von jährlich 0,05 % auf Basis des Nettoinventarwerts des Fonds zum Ende eines Quartals, die vierteljährlich berechnet und gezahlt wird.

Eine reduzierte Zeichnungssteuer (taxe d'abonnement) von 0,01 % p.a. ist anwendbar auf luxemburgische OGAWs, deren ausschließlicher Zweck die gemeinsame Anlage in Geldmarktinstrumente und Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist, sowie auf deren einzelne Teilfonds sowie für einzelne Klassen, die innerhalb eines OGAW oder innerhalb eines Teilfonds eines OGAW in Form eines Umbrellafonds, vorausgesetzt, dass die Wertpapiere einem oder mehreren institutionellen Anlegern vorbehalten sind.

Von der Zeichnungssteuer (taxe d'abonnement) befreit sind

- Anlagen in einen luxemburgischen OGA sowie deren einzelne Teilfonds, der bzw. die seiner/ihrerseits der Zeichnungssteuer (taxe d'abonnement) unterliegt/unterliegen;
- OGAWs sowie deren einzelne Teilfonds, (i) deren Anteile nur institutionellen Anlegern vorbehalten sind, (ii) deren ausschließlicher Zweck es ist in Geldmarktinstrumente und in Einlagen bei Kreditinstituten zu investieren, (iii) deren gewichtete Portfolio-Restlaufzeit nicht mehr als 90 Tage beträgt, und (iv) die das Höchstmögliche Rating einer anerkannten Ratingagentur erhalten haben;
- OGAWs, deren Teilfonds oder Anteilklassen für betriebliche Altersversorgungssysteme reserviert sind;
- OGAWs sowie deren einzelne Teilfonds deren Hauptzweck es ist in Mikrofinanzinstitutionen zu investieren; und
- OGAWs sowie deren einzelne Teilfonds deren Anteile an einer Börse notiert oder gehandelt werden und deren ausschließlicher Zweck darin besteht, die Entwicklung eines oder mehrerer Indizes zu replizieren

Quellensteuer

Vom Fonds erhaltene Zins- und Dividendeneinkünfte können einer nichterstattungsfähigen Quellensteuer in den Herkunftsstaaten der Einkünfte unterliegen. Der Fonds kann auch Steuern auf realisierte oder nicht realisierte Kapitalzuwächse/Wertsteigerungen im Belegenheitsstaat der Vermögensanlagen unterliegen.

Einkünfte oder Kapitalerträge, die vom Fonds an die Anleger gezahlt werden, sowie Liquidationserlöse und Veräußerungsgewinne hieraus unterliegen keiner Quellenbesteuerung in Luxemburg.

5. Verbindlichkeiten

Die „Verbindlichkeiten“ enthalten die noch nicht gezahlten Aufwendungen des laufenden Berichtszeitraums. Hierbei handelt es sich u.a. um die „taxe d'abonnement“, die Verwaltungsvergütung, die Verwahrstellenvergütung, die Portfoliomanagementvergütung, die Risikomanagementvergütung sowie die Prüfungskosten.

6. Sonstige Aufwendungen

Die „Sonstigen Aufwendungen“ beinhalten u.a. die Kosten für die gesetzliche Berichterstattung, die Lizenzgebühren, die Informationsstellenvergütung, die Bankspesen, sowie die fremden Depotgebühren.

7. Umrechnungskurs

Verwendete Devisenkurse per 31.12.2022:

EUR 1 — entspricht CAD 1,446104

EUR 1 — entspricht CHF 0,987400

EUR 1 — entspricht DKK 7,436305

EUR 1 — entspricht GBP 0,887232

EUR 1 — entspricht HKD 8,332489

EUR 1 — entspricht JPY 140,815744

EUR 1 — entspricht USD 1,067229

8. Ausschüttung

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft hat am 7. März 2023 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2022 keine Dividende auszuschütten.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 31. März 2023 wurde der Fonds von Do – Aktien Global in Do – Global Opportunities umbenannt. Die Portfoliomanagementvergütung wird ab 31. März 2023 maximal 1,00% p.a. statt bisher maximal 0,85 % p.a. betragen.



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
Do Aktien Global

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Do Aktien Global (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Jahresabschluss des Fonds besteht aus:

- der Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2022;
- der Erfolgsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- dem Vermögensinventar und den Derivativen Finanzinstrumenten zum 31. Dezember 2022; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 27. April 2023

Sandra Paulis

Ergänzende Angaben (ungeprüft)

1. Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“) zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

2. Angaben zum Risikomanagement

Risikomanagementverfahren

Die Verwaltungsgesellschaft setzt ein Risikomanagement-Verfahren im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetzes von Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften, insbesondere dem Rundschreiben 11/512 der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“), ein, welches es ermöglicht, das mit den Anlagepositionen des Fonds verbundene Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko sowie ihren jeweiligen Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios sowie alle sonstigen Risiken, einschließlich operationelle Risiken, die für den Fonds wesentlich sind, jederzeit zu überwachen und zu messen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sie sich folgender Methoden:

Commitment Ansatz:

Bei der Methode „Commitment Ansatz“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200 %. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds unter Berücksichtigung eines Konfidenzniveau von 99 % und 20 Tagen Haltedauer einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20 % des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Die Hebelwirkung wird anhand der erwarteten durchschnittlichen Summe der Nominalwerte der Derivate gemäß der CESR-Richtlinien 10/788 berechnet. Der Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Für die Berechnung des Gesamtrisikos des Do Aktien Global verfolgt die Verwaltungsgesellschaft den absoluten VaR-Ansatz, dabei gilt eine maximale Obergrenze für den absoluten VaR i.H.v. 20 % des Fondsvermögens.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 betrug der

kleinste VaR: 4,87 %

größte VaR: 13,95 %

durchschnittliche VaR: 8,17 %

Die durchschnittliche Hebelwirkung betrug im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 11,96 %.

3. Vergütungspolitik

Inhalt, Zweck und Geltungsbereich

VP Fund Solutions (Luxembourg) SA (im Folgenden „VPFLU“) hat eine Vergütungspolitik eingeführt, in welcher die Grundsätze der VPFLU im Hinblick auf die Vergütung ihrer Mitarbeiter dargelegt werden. Darin spiegeln sich die Ziele der VPFLU für eine gute Unternehmensführung sowie eine nachhaltige und langfristige Wertschöpfung wider. Die Vergütungspolitik stellt sicher, dass VPFLU in der Lage ist, leistungsfähige und motivierte Mitarbeiter an einem wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt zu gewinnen, zu fördern und zu halten und dabei im besten Interesse der Fondsanleger zu handeln.

Vergütungsbestandteile

In den Beträgen der festen und variablen Vergütung spiegeln sich sowohl die Komplexität als auch die Größe der Verwaltungsgesellschaft wider. Bei der Bestimmung des Betrags des variablen Vergütungspools richtet die VPFLU sich nach einem nachhaltigen und risikoangepassten Ansatz. Die VPFLU ist bestrebt, die konservative Risikokultur auch in der Vergütungsstruktur zu berücksichtigen, und bietet ihren Mitarbeitern eine attraktive, aber maßvolle variable Vergütung. Die gezahlte Gesamtvergütung besteht aus einem Fixum und Nebenleistungen entsprechend den Marktpraktiken in Luxemburg. Es ist das erklärte Ziel, die Vergütungen der Mitarbeiter von VPFLU so festzulegen, dass das Fixum ausreicht, um ihnen auch ohne die variable Komponente einen angemessenen Lebensstandard zu ermöglichen.

Der Verwaltungsrat überprüft einmal im Jahr die Einhaltung der Vergütungspolitik. Dies beinhaltet die Ausrichtung an der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der VPFLU bzw. der von ihr verwalteten Fonds sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Es ergaben sich keine Feststellungen, die eine Anpassung erfordert hätten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung der Verwaltungsgesellschaft während des Geschäftsjahres vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022:

Gesamtsumme der von der Verwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütungen	3,790 Mio CHF
davon feste Vergütung	3,512 Mio CHF
davon variable Vergütung	0,278 Mio CHF
Anzahl der Mitarbeiter	36
davon Führungskräfte und andere Risktaker	11
Von der Verwaltungsgesellschaft gezahlte Carried Interest	n/a
Gesamtsumme der an Führungskräfte und Risktaker gezahlten Vergütung	1,318 Mio CHF

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen an der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zur Mitarbeitervergütung delegierter Funktionen (Portfolio Manager)

Die Vergütungspolitik der Do Investment AG basiert auf dem Grundsatz, dass zu einem angemessenen Risikomanagement eines Wertpapierinstituts ein ebenso angemessenes und auf eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens ausgerichtetes Vergütungssystem gehört. Das bedeutet, dass keine Anreize zum Eingehen übermäßiger Risiken geschaffen werden dürfen. Das Vergütungssystem ist ein Instrument der Unternehmenssteuerung. Der Vorstand der Do Investment AG ist für die angemessene Ausgestaltung der Vergütungssysteme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist für die angemessene Ausgestaltung der Vergütungssysteme des Vorstands verantwortlich.

Die Vergütung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie des Vorstands basiert auf dem Grundsatz, dass die Leistung der Mitarbeiter nicht in einer Weise vergütet oder bewertet wird, die mit der Pflicht im bestmöglichen Kundeninteresse zu handeln kollidiert. Die fixe Vergütung spiegelt die Berufserfahrung und die Qualifikation, die Bedeutung der zu erfüllenden Rolle im Unternehmen sowie das allgemeine Gehaltsniveau der Gesellschaft und der Mitbewerber wider. Die variable Vergütung wird an quantitative und qualitative Kriterien geknüpft und kann auch gänzlich entfallen. Garantierte variable Vergütungen werden nicht gewährt.

Die Vergütungspolitik wird regelmäßig (mindestens jährlich) durch den Vorstand und den Aufsichtsrat überprüft und, soweit erforderlich, aktualisiert und an die Entwicklungen der Gesellschaft angepasst.

4. Ereignisse während und nach dem Bilanzstichtag

Ukraine Krieg

Die VP Bank Gruppe setzt die internationalen Sanktionen gruppenweit gemäß den internationalen und standortspezifischen Vorgaben konsequent um. In der VP Bank Gruppe wurde umgehend eine Task Force eingerichtet, die täglich die Entwicklungen verfolgt und entsprechende Maßnahmen gruppenweit und standortübergreifend koordiniert. Die Portfolios sowie Investoren in den Fonds werden täglich anhand des angepassten Kontrollrahmens überprüft.

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung (ungeprüft)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken werden in dem Maße in die Anlageentscheidungen und die Risikoüberwachung einbezogen, wie sie potenzielle oder tatsächliche wesentliche Risiken und/oder Chancen zur Maximierung der langfristigen risikobereinigten Rendite darstellen.

Die Verwaltungsgesellschaft und der Portfoliomanager berücksichtigen nicht die nachteiligen Auswirkungen ihrer Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, da keine ausreichenden Daten von zufriedenstellender Qualität zur Verfügung stehen, die es der Verwaltungsgesellschaft und dem Portfoliomanager ermöglichen würden, die potenziellen nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für diesen Fonds angemessen zu bewerten.